

Tätigkeitsbericht 2016

Im Rahmen unseres osteopathisch-pädiatrischen Trainingsprogrammes fanden statt: 16 theoretische Ausbildungstage (jeweils 7 Einheiten à 60 Min.) und 35 praktische Ausbildungstage (jeweils 7x60 Min.) sowie vier praktische Ausbildungstage zur Behandlung der jungen Erwachsenen im Rahmen des ambulanten Betriebes.

An 41 Montagen wurde nachmittags (jeweils 4x60 Min.) die Außenpraktikumsstelle auf einer neonatologischen Abteilung betreut.

An 45 Nachmittagen (jeweils 4x60 Min.) wurde die Außenpraktikumsstelle auf der Geburtsabteilung und in der peripartalen osteopathischen Ambulanz betreut.

Es nahmen am osteopathisch-pädiatrischen Training 27 StudentInnen der Kinderosteopathie teil.

Im ambulanten Betrieb des OZK wurden rund 1600 kostenlose, supervidierte osteopathische Behandlungen durchgeführt. (Anmerkung: Das OZK bittet die Eltern um eine Spende zur Finanzierung der Infrastruktur wie z.B. Raummiete, Sekretariatskosten, etc.)

Im Rahmen der Spitalskooperationen wurden rund 550 supervidierte osteopathische Behandlungen durchgeführt (davon rund die Hälfte ebenfalls kostenlos; die restlichen Behandlungen zu einem Sozialtarif).

Die Behandlungstage für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen wurden erweitert. Immer mehr unserer jungen KlientInnen „entwachsen“ dem OZK und werden in dieser Struktur weitergetragen. Auch diese Tage werden ausschließlich über Spenden finanziert.

Das Kooperationsprojekt mit der Wohngemeinschaft für junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen, das von „Licht ins Dunkel“ unterstützt worden war, wurde beendet.

Spezielle Behandlungstermine für Familien mit traumatischem Flucht- und Migrationshintergrund werden weitergeführt und sollen in eine Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Verein münden.

Alle Behandlungen wurden von einem vorwiegend ehrenamtlich tätigen Team an erfahrenen KinderosteopathInnen begleitet und/oder durchgeführt (ca.43 Personen).

Es fanden neun Sonderfortbildungen zu für die Kinderosteopathie relevanten Themen statt. Diese Fortbildungen standen je nach Inhalt auch graduierten OsteopathInnen und teilweise auch anderen medizinisch-therapeutischen Berufsgruppen offen: „Der Nabel in der embryologischen Entwicklung und therapeutische Ansätze“, „Das Herz“, „Angewandte Neurologie in der Kinderosteopathie“, „5-Elemente Ernährung für Kinder“, zwei „Special Clinic Days – Behandlung und Diskussion“, „Strukturelle Techniken in der Kinderosteopathie“, „Anästhesie und Intensivmedizin – Wirkungen auf den Körper“, „Basisinformation zur sensorischen Integration nach Jean Ayres“

Das Vorstandsteam traf sich ca. 4-wöchig zu mehrstündigen Arbeitstreffen. Ein Arbeitsschwerpunkt des Vorstandes war die Vorbereitung und Überleitung zur Erweiterung und Verjüngung des Vorstandteams. (Die neue Funktionsperiode ab 5/2017 wurde erfolgreich mit einem neu zusammengesetzten Vorstand begonnen; siehe unten)

Das StudentInnen-Sekretariat wurde personell neu besetzt und umstrukturiert. Es wurde außerdem eine Assistenz für die turnusmäßige leitende Geschäftsführung angestellt, da diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr in dieser Form zu bewältigen war. (Das gesamte Vorstandsteam arbeitet seit 1998 nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich.)

Im Rahmen von einer ärztlichen Fortbildung in Wien, hielten mehrere Vorstandsmitglieder Vorträge zum Thema pädiatrische Osteopathie.

Mehrfach im Jahr wurden von Vorstandsmitgliedern Informationsvorträge über die Arbeits- und Fortbildungsstruktur des OZK durchgeführt.

Vorträge und Workshops an anderen europäischen Ausbildungseinrichtungen für pädiatrische Osteopathie fanden statt.

Einmal monatlich fand im Rahmen von einer der Spitalskooperationen ein kostenloser Elterninformationsvortrag über Osteopathie für Neugeborene statt. Es fanden Planungssitzungen über die Zukunft eines der Kooperationsprojekte statt (beides als ehrenamtliche Tätigkeit eines Vorstandsmitgliedes).

Ein Vorstandsmitglied nahm am jährlichen Arbeits- und Informationstreffen der österreichischen osteopathischen Organisationen teil. Informelle Kontakte mit diesen Organisationen wurden gepflegt.

Informelle innereuropäische Kontakte mit ähnlichen pädiatrisch-osteopathischen Institutionen wurden gepflegt.

Um Spenden zu akquirieren wurden Kontakte mit Spendern gepflegt. Als Werbemaßnahmen gab es die jährliche Weihnachtsaktion (Postkartenset), Annoncen und Inserate in osteopathischen Medien und die Teilnahme an Diskussionssendungen im ORF (Radiodoktor).

Vorstand (ab 5/2017):

Dr. Gudrun Wagner, MSc DO DPO, Obfrau
Strohmayr Andrea, ET MSc DO, 1. Stellv. der Obfrau
Höller Gudrun, PT MSc DO, 2. Stellv. der Obfrau
Dr. Trixi Urbanek, MSc DO DPO, 3. Stellv. der Obfrau
Ulrike Hämmerle, PT, MSc DO DPO, Kassiererin
Geiger Astrid, PT MSc DO, 1. Stellv. der Kassierin
Krug Eva Maria, PT, 2. Stellv. der Kassierin
Angelika Mückler, PT, MSc DO DPO Schriftführerin,
Leitung Außenpraktikumsstelle Geburtenabteilung
Kraml-Forster Birgit, ET DO, 1. Stellv. der Schriftführerin
Dr. Gerhard Riegler, DO, 2. Stellv. der Schriftführerin
Mitarbeit:
Dr. Christian Wutzl, DO

Wien, 21.6.2017

Angelika Mückler, Schriftführung

